

Die Einladungen zum Vernissage, die von uns ausgehen, während die Einladungen für Samstag Mittag und Samstag Abend durch die Stadt ergehen, möchten wir gern möglichst rasch nach einer für nächsten Montag Nachmittag vorgesehenen Konferenz aller beteiligten Instanzen versenden. Wir werden dazu in Frankreich ausser den Herren Ihrer Liste alle Leihgeber, die Privaten und die Direktoren der Museen, in Aussicht nehmen, und bitten Sie, uns etwaige Persönlichkeiten, die weder auf Ihrer "Journalistenliste" noch im Sammler- und dem Museumsverzeichnis erscheinen und ebenfalls noch eingeladen werden sollen, zu nennen. Vielleicht sind Sie so freundlich, mit

4. Herrn Dr. Brown das Verzeichnis der Leihgeber und zugehörigen Persönlichkeiten aufzustellen und uns bald zugehen zu lassen, damit wir Niemanden übergehen, der Anspruch auf die Einladung zur Ausstellungsöffnung hat.

Ebenso erwarten wir mit grosser Spannung die Titel

5. der Vorträge, die von M. Escholier, M. Huyghes und M. Joubin in Aussicht genommen worden sind, Honorar für alle gleichmässig Schw.fr. 300..

In der Schweiz hat Herr Georg Reinbart sein Bild "Le Christ sur le lac de Génèrareth" nachträglich abgesagt mit der Begründung, es sei sehr zart gemalt und könnte beschädigt werden, wenn Ausstellungsbesucher es berühren. Ich habe ihm entgegnet, dass es dieses Risiko mit sehr bedeutenden Werken aus sehr wichtigem Besitz teilen würde, er besteht aber auf der Absage.

Mit höflichen Grüssen und lebhaftestem Dank für Ihre vielfache Bemühung,

Ihr

[Handwritten Signature]
Direktor des Zürcher Kunsthauses

P.S. Ich werde Ihnen am Montag Abend über das Ergebnis der Konferenz vom Montag Nachmittag telephonieren und bitte Sie, diesen Brief bereit zu halten, damit er ebenfalls abschnittsweise, soweit nötig, noch besprochen werden kann.